

Freiberger Anzeiger

und Tageblatt.

Preis
vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gespaltene Zeile ober
deren Raum mit 5 Ngr.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter
und der Stadträthe zu Freiberg, Sanda und Brand.

N^o 270.

Donnerstag, den 18. November.

1858.

Tagesgeschichte.

Berlin, 14. Nov. Verschiedene falsche Coupons der Potsdam-Magdeburger Eisenbahn kommen hier jetzt zum Vorschein; der Papiermeister einer Druckerei in Magdeburg, bei dem man einen ganzen Ballen dieser Coupons vorfand, ist bereits gefänglich eingezogen. Der Polizeidirector Stieber hat sich nach Hamburg begeben, um den dort vorgekommenen Fälschungen, anscheinend auch preussischer Kassenscheine, auf die Spur zu kommen.

Aus Magdeburg, 14. Nov., wird der „Nat.-Ztg.“ berichtet: Heute versuchten ein Paar Hundert Personen, meistens alle längst Dissidenten, ihrem seit mehreren Jahren, seit der gerichtlichen Schließung der frühern freien Gemeinde, unbefriedigten religiösen Bedürfnis dadurch zu genügen, daß sie sich zur Konstituierung einer neuen freien Religionsgesellschaft versammelten. Die Versammlung war polizeilich angezeigt und beschleunigt, das Statut war ziemlich bis zu Ende gutgeheissen, es erfolgte die polizeiliche Auflösung, ohne Angabe eines Grundes, und man ging betreten auseinander.

Dem Frankfurter Journal wird vom Rhein geschrieben: „Auf dem Hamburger Kirchentage beantragte die erste These: beim Zusammentreffen theologischer Männer auf den Kirchentagen den Ruß abzustellen, da dieser aus einem Zeichen der Liebe jetzt ein Zeichen des Glaubens geworden und man doch nicht immer genau der Einerleiheit des Glaubens gewiß sein, durch falsche Applicirung von Rißen der ganze Kirchentag aber wie man gesehen, in unangenehme Verstimung gerathen könne.“ Nach der neunten These soll der Kirchentag dahin wirken, „daß die Wetterfahne von den Kirchen verschwinde, wenigstens nicht mit dem Kreuze verbunden werde, damit sich nicht ferner das Kreuz nach der Wetterfahne drehe.“

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Prediger.

Am zweiten Bistage,
den 19. November.

Erste Vorlesung: Jesaja 45, 22-25. Zweite Vorlesung:
1. Thessalonischer, 5, 5-10. — Text zur Vormittags-
predigt: Psalm 130. Text zur Nachmittagspredigt:
Ebr. 12, 11-15.

Dom: früh 9 Uhr, Herr Superintendent Merbach. — Nachm.
1 Uhr, Herr Diac. Dr. phil. Teichgräber.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen im Jahre 1858 gebornen Mannschaften, welche sich am 1. November d. J. der Erfüllung ihrer Militärpflicht halber bei uns anzumelden gehabt, sowie alle diejenigen etwa sich hier aufhaltenden Mannschaften aus frühern Altersklassen, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, werden andurch bedeutet, künftigen

13. December l. J.

zu ihrer persönlichen Gestellung vor der Recrutirungscommission behufs der Untersuchung ihrer Tüchtigkeit bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen früh punkt 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden. Die von ihnen aus irgend einem Grunde Anspruch auf Befreiung machen, oder gegen ihre Classification Einspruch erheben wollen, haben dies bei Verlust des Anspruches bis den

16. December d. J. Mittags 12 Uhr

bei der Recrutirungscommission zu bewirken, zugleich aber zur Anführung der auf die Reclamation ertheilten Entscheidung vor der gedachten Commission in der Zeit von früh 8 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr des gedachten Tages im Saale des hiesigen

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teufer. — Nachm.
Herr Diac. Reinhold.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm.

Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Diac. Mäschel. — Nachm.
1 Uhr, Veststunde, desgl. Tags vorher, 1 Uhr.

Nach beenditem Vor- wie Nachmittagsgottesdienst Collecte für
milde Zwecke.

Dom. XXV. p. Trinit.

Allgemeine Todtenfeier.

Freie Textwahl.

Dom: früh 9 Uhr, (Trauercantate von Zumsteeg*). Herr
Diac. Dr. phil. Teichgräber. — Beichte und Com-
munion früh 7 Uhr, derselbe. — Nachm. Veststunde.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teufer. — Nachm. 1
Uhr derselbe. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm. — Beichte
und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Diac. Mäschel. — Beichte
und Communion früh 7 Uhr.

Katholische Kirche: den 21. Nov. früh 9 Uhr: Predigt,
h. Messe. Nachmittags 2 Uhr, Christenlehre.

*) Texte sind an den Kirchthüren zu haben.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends
9 Uhr.

Heute den 18. November

Speiseanstalt: geräuchert Schweinefleisch mit Gräupchen,
Morgen: Rindfleisch mit Kartoffelstückchen.

Bei A. W. Ulbricht die Agenturen der Aachen-Münchener Feuer- und Lebens-
versicherungs-Gesellschaft, der preuss. Renten-Vers.-Anstalt und der Leipziger
Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen gegen Feuergefahr, sowie Lebens-Versicherungen vermittelt
Moritz Schmieder, (Petersstraße Nr. 100) Agent der Frankfurter-
Lebens- und Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Neubauersche-, Waldschlösschen- & Felsenkeller-
Bier-Niederlage bei Eduard Nicolai.

E. E. Focke, ebere Burgstraße, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Kunst-, Spiel-, Galanterie- u. Kurzwaaren, Eisen- u. Stahlwaaren,
Werkzeugen, feine Lederwaaren, Gummiwaaren, lactirte Blechwaaren,
Lampen, Steingut-, Porzellan- u. Glaswaaren, Brücken-, Stangen-,
Stangen-, Station- u. Balkenwaagen, Tapeten, Kuchentische, bunte Fensters-
Kausaux, Goldbleien, Spiegel, Photogen, Stearinkerzen etc. — Preise
billigst.

Robert Pässler, sonst Emil Pietzsch, Ecke der Wein- und Burg-
straße, hält sein Lager in Eisen-, Kurz- u. Stahlwaaren, als allen
Sorten geschmiedeten Nägeln, Drahtnägeln u. Stiften, Drahtbleien,
Sensen, Sicheln u. Futterlingen, Defen, Maschinenplatten u. Rollen,
deutschen u. englischen Werkzeugen, Brücken-, Stangen-, Balken- u.
Stationwaagen, allen Gattungen Scheeren u. Messern in englischen u.
deutscher Waare, feinen Kunstguß, Silberplattirten u. feinen Lederwaaren
zu festen u. billigen Preisen hierdurch bestens empfohlen.